

S A T Z U N G  
=====

zum Bebauungsplan "Gleissenberg"  
in der Gemeinde A l l f e l d

Aufgrund des § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960, der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke vom 26. November 1968, des § 1 der Zweiten Verordnung der Landesregierung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 27. Juni 1961, des § 111 der Landesbauordnung von Baden - Württemberg vom 6. April 1964 und § 4, Abs. 1, der Gemeindeordnung für Baden - Württemberg vom 25. Juli 1955 hat der Gemeinderat den Bebauungsplan für das Gewann "Gleissenberg" am .....<sup>29.1.71</sup>..... als S a t z u n g beschlossen.

§ 1 - Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich für den Bebauungsplan "Gleissenberg" ergibt sich aus der Anlage Nr. 4

§ 2 - Bestandteile des Bebauungsplanes

Der Bebauungsplan besteht aus folgenden Anlagen, die Bestandteil dieser Satzung sind:

Anlage Nr. 1	Begründung mit Kostenvoranschlag
Anlage Nr. 2	Schriftliche Festsetzungen
Anlage Nr. 3	Übersichtslageplan M. 1 : 5 000
Anlage Nr. 4	Bebauungsplan M. 1 : 500
Anlage Nr. 5	Längsschnitte
Anlage Nr. 6	Querschnitte

§ 3 - Inkrafttreten des Bebauungsplanes

Das Inkrafttreten des Bebauungsplanes regelt sich nach § 12 des Bundesbaugesetzes.

Allfeld, den .....<sup>29. JAN. 1971</sup>.....

Der Bürgermeister:



Genehmigt gem. § 11 Bundesbaugesetz

Mosbach, den 2. Juli 1971

Landratsamt

Interventions:



Laade